

Wegleitung über „richtiges Lüften“

Sehr geehrte Damen und Herren

Wärme ist ein wertvolles Gut – alles rund ums Heizen!

Was braucht's, damit ich mich in der Wohnung wohl fühle?

Ein unbehagliches Gefühl hat verschiedene Ursachen: Durchzug, zu trockene Luft, kalte Fenster oder die Beschaffenheit von Böden und Wänden spielen eine wichtige Rolle.

Wie Sie sich anziehen oder was Sie gerade tun, beeinflusst ebenfalls Ihr Empfinden. Bewegen Sie sich, so erzeugen Sie mehr Wärme als wenn Sie sitzen. Es gibt also kein allgemein gültiges ideales Raumklima.

Wie erreiche ich eine angenehme Raumtemperatur?

In Wohn- und Bürogebäuden sind Temperaturen von 20 Grad Celsius ideal.

Für ältere Menschen ist eine etwas höhere Temperatur angebracht. Schlafzimmer können etwas weniger beheizt werden. In Wintergärten, Treppenhäusern, Kellern, Abstellräumen und Garagen ist heizen nicht nötig.

Was soll ich tun, wenn es zu warm ist?

Dauerndes Lüften bringt zwar Abkühlung, aber es wird viel Energie verschwendet.

- Deshalb: Temperatur reduzieren oder durch selbsttätige Heizkörperthermostate regeln lassen.

Was kann ich tun, wenn es zu kalt ist?

Wenn Fenster offen stehen, geht viel Wärme verloren.

- Deshalb: Geöffnete Kippfenster und andere dauernd offen stehende Fenster schliessen. Besser täglich drei- bis fünfmal kurz und kräftig lüften, indem Sie mehrere Fenster während höchstens zehn Minuten ganz öffnen.

Wo Durchzug herrscht, kann es nicht gemütlich werden.

- Deshalb: Fenster, Türen und Fugen abdichten oder abdichten lassen. Cheminéeeklappen schliessen, wenn sie nicht gebraucht werden und regelmässig überprüfen lassen, ob sie dicht sind.

Wenn Möbel oder Vorhänge Heizkörper verstellen und verdecken, staut sich hinter ihnen die Wärme. Sie entweicht durch Brüstung und Fenster.

- Deshalb: Möbel verschieben und lange, dichte Vorhänge auf die Seite ziehen, damit der Heizkörper Wärme in den Raum geben kann.

Auch durch geschlossene Fenster entweicht Wärme.

- Deshalb: Nachts Fenster- und Rolläden schliessen, um die Abkühlung der Räume zu verhindern. Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, frühzeitig vor dem Schlafengehen Heizkörperventile schliessen (Thermostatventile bis zum Schneeflocken-Signet – es steht für „Frostschutz“ – zudrehen).

Was muss ich beim Einsatz von Cheminées, Holzöfen oder Bodenheizungen beachten?

Heizungen verbrauchen viel Energie, wenn sie nicht korrekt betrieben werden. Das gilt auch für Cheminées und Holzöfen.

- Deshalb: Verbrennen Sie nur Brennstoffe, die für Cheminées und Holzöfen vorgesehen sind (naturbelassenes, unbehandeltes Holz, Papier zum Anfeuern). Das Verbrennen von Abfällen ist nicht zulässig. Schliessen Sie Zuluft-, Rauchgasklappen, Cheminée- und Ofenfenster, wenn sie nicht gebraucht werden. (Details entnehmen Sie der Bedienungsanleitung).

Bodenheizungen erwärmen die Wohnräume durch Rohre, die in den Boden eingelegt sind. Da spielt die Wahl des Bodenbelages eine wichtige Rolle. Zusätzliche Beläge wie dicke Teppiche behindern die Abgabe von Wärme. Statt wärmer wird es kälter.

- Deshalb: Bestehende Bodenbeläge nicht überdecken.